



Berufsmonitoring Medizinstudenten

2. Welle

Bundesweite Befragung von Medizinstudenten, Frühjahr 2014

Prof. Dr. Rüdiger Jacob

N = 11462

Universität Trier
Fachbereich IV Soziologie/
Empirische Sozialforschung
Universitätsring 15
54286 Trier
Tel.: +49 (651) 201-2658
Fax: +49 (651) 201-2645
<http://mes.uni-trier.de>

1. An welcher Universität studieren Sie Medizin? V1	N=11462
Aachen	2,6%
Berlin	4,3%
Bochum	1,1%
Bonn	0,2%
Dresden	0,6%
Düsseldorf	5,1%
Erlangen	2,7%
Essen	3,0%
Frankfurt/Main	3,7%
Freiburg	5,4%
Gießen	2,8%
Göttingen	3,6%
Greifswald	3,0%
Halle (Saale)	1,9%
Hamburg-Eppendorf	4,6%
Hannover	3,4%
Heidelberg	4,7%
Homburg	2,2%
Jena	1,1%
Kiel	3,4%
Köln	2,9%
Leipzig	1,4%
Lübeck	2,5%
Magdeburg	2,5%
Mainz	2,7%
Mannheim	0,3%
Marburg	3,2%
München (TU)	3,0%
München (LMU)	6,3%
Münster	3,8%
Oldenburg	0,1%
Regensburg	0,0%
Rostock	2,1%
Tübingen	3,8%
Ulm	1,9%
Witten-Herdecke	0,7%
Würzburg	2,9%
---Bitte auswählen---	0,3%

2. In welchem Semester sind Sie? V2	N=10736
Mittelwert 6,9 Semester; Median 6 ; Modus 4	

3. Sind Sie in einem Modellstudiengang eingeschrieben? V3		N=11145
Ja		17,9%
Nein		82,1%

4. In welchem Abschnitt Ihres Studiums befinden Sie sich? V4		N=11117
Vorklinischer Teil		35,3%
Klinischer Teil		51,2%
Praktisches Jahr		13,5%

5. Werden Sie Ihr Studium voraussichtlich in der Regelstudienzeit abschließen? V5		N=11184
Ja		42,3%
Nein		32,0%
Das weiß ich noch nicht		25,7%

6. Wie sind Sie zum Medizinstudium zugelassen worden? V6		N=11181
Direkt aufgrund meiner Abiturdurchschnittsnote (Abitur-Bestenquote)		21,2%
Durch das Auswahlverfahren an einer Universität		53,7%
Durch Wartezeit (Wartesemester)		13,8%
Sonstige Zulassung, nämlich _____		11,3%

7. Wann haben Sie Abitur gemacht? V7a		N=11009
Abitur	Mittelwert 2009; Median 2009; Modus 2009	

8. Wann haben Sie mit dem Medizinstudium begonnen? v_391 u. v_392	
Beginn des Medizinstudiums (bitte Jahr vierstellig angeben):	
N=1790 Sommersemester	Mittelwert 2011; Median 2011; Modus 2013
N=9084 Wintersemester	Mittelwert 2010; Median 2011; Modus 2012

9. Welche Aussagen treffen auf Sie zu? V9.1 – V9.4			
		Trifft zu	Trifft nicht zu
Ich habe bereits praktische Erfahrungen im medizinischen Bereich vor Studienbeginn gesammelt (z. B. Bundesfreiwilligendienst, Zivildienst, FSJ, Ausbildung o.ä.)	N=11043	50,7%	49,3%
Eltern sind oder waren auch Mediziner	N=11011	24,1%	75,9%
Andere Angehörige sind oder waren auch Mediziner	N=11010	30,5%	69,5%
Ich habe die Möglichkeit, ggfs. eine Praxis von Angehörigen oder Bekannten zu übernehmen	N=11003	13,9%	86,1%

10. (Filter: Praktische Erfahrungen) Wo genau haben Sie praktische Erfahrungen gesammelt?	
V10.1	Ausbildung, und zwar: N=3010
V10.2	Andere Erfahrung, und zwar: N=3637
V10.3	Wie lange haben Sie das gemacht?: N=5257

11. Nach der Facharztausbildung: Kommen die folgenden Tätigkeiten für Sie in Frage? V11.1 – V11.9					
		Ja, auf jeden Fall	Ja, wahrscheinlich	Nein, eher nicht	Nein, auf keinen Fall
Selbstständige, freiberufliche Tätigkeit in eigener Praxis als Hausarzt	N=10884	10,2%	27,0%	45,3%	17,4%
Selbstständige, freiberufliche Tätigkeit in eigener Praxis als spezialisierter Facharzt	N=10910	18,1%	55,9%	23,7%	2,2%
Angestellte Tätigkeit in einem Krankenhaus	N=10926	24,6%	51,4%	20,1%	3,8%
Angestellte Tätigkeit in einer Praxis	N=10865	9,0%	46,7%	35,2%	9,1%
Angestellte Tätigkeit in einem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ)	N=10856	7,5%	45,3%	38,2%	9,0%
Angestellte Tätigkeit im öffentlichen Gesundheitsdienst	N=10817	1,7%	14,5%	49,7%	34,2%
Angestellte Tätigkeit in der Forschung	N=10870	4,2%	18,0%	37,5%	40,3%
Angestellte Tätigkeit bei der Pharmaindustrie	N=10867	1,3%	8,3%	32,5%	57,9%
Angestellte Tätigkeit bei einer Krankenkasse	N=10854	0,4%	3,9%	30,3%	65,4%

12. Vor dem Hintergrund Ihrer aktuellen Interessen und Präferenzen: Welche Facharztausbildung würden Sie jetzt wählen? V12.1a		N=5486
Allgemeinmedizin		8,9%
Anästhesiologie		8,5%
Augenheilkunde		1,0%
Chirurgie		8,3%
Frauenheilkunde und Geburtshilfe		5,9%
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde		1,3%
Haut- und Geschlechtskrankheiten		1,1%
Innere Medizin		16,2%
Kinder- und Jugendmedizin		9,4%
Neurologie		5,7%
Psychiatrie und Psychotherapie		3,6%
Radiologie		2,4%
Orthopädie und Unfallchirurgie		6,8%
Urologie		1,2%
		6,6%
Sonstige, nämlich _____		
Das weiß ich noch nicht		13,0%

Split Ballot:

12. Welche Facharztausbildung kommt für Sie in Frage? <i>(Bitte kreuzen Sie maximal drei Optionen an) V12.2.1 – V12.2.16</i>	N=5506
Allgemeinmedizin	34,5%
Anästhesiologie	26,4%
Augenheilkunde	5,0%
Chirurgie	25,2%
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	18,3%
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	7,7%
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4,9%
Innere Medizin	45,6%
Kinder- und Jugendmedizin	26,4%
Neurologie	21,7%
Psychiatrie und Psychotherapie	14,0%
Radiologie	12,1%
Orthopädie und Unfallchirurgie	18,9%
Urologie	6,2%
Sonstige, nämlich _____	13,0%
Das weiß ich noch nicht	8,2%

13. Und welche Facharztausbildungen kommen für Sie definitiv nicht in Frage? <i>(Mehrfachnennungen sind möglich) V13.1 – V13.15</i>	N=11462
Allgemeinmedizin	19,1%
Anästhesiologie	17,4%
Augenheilkunde	50,8%
Chirurgie	35,0%
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	37,3%
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	38,0%
Haut- und Geschlechtskrankheiten	54,6%
Innere Medizin	10,0%
Kinder- und Jugendmedizin	24,1%
Neurologie	19,6%
Psychiatrie und Psychotherapie	42,2%
Radiologie	33,9%
Orthopädie und Unfallchirurgie	37,7%
Urologie	41,3%
Sonstige, nämlich _____	2,4%

14. (Filter: Wenn Allgemeinmedizin angekreuzt wurde) Warum kommt die Weiterbildung in Allgemeinmedizin für Sie nicht in Frage? (Mehrfachnennungen sind möglich) V14.1-V14.5		N=2182
Die Weiterbildung ist schlecht koordiniert (u.a. häufiger Arbeitsplatzwechsel)		8,1%
Die Weiterbildung dauert zu lange		3,8%
Die Weiterbildung ist schlecht bezahlt		19,3%
Andere Gründe, nämlich: _____		69,5%
Ich habe mich mit der Frage der Weiterbildung noch nicht beschäftigt		19,6%

15. (Filter: Wenn Allgemeinmedizin nicht angekreuzt wurde) Warum kommt die Weiterbildung in den von Ihnen genannten Fächern nicht in Frage? V15
Folgende Gründe, nämlich: _____

16. Wie wichtig ist es Ihnen bei der Wahl für ein Fachgebiet, V16.1 – V16.15					
		Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig
dass Ihr Fachgebiet innerhalb der Medizin positiv wahrgenommen wird	N=10817	5,1%	33,6%	47,4%	13,9%
dass Ihr Fachgebiet in den Medien positiv dargestellt wird	N=10788	2,6%	20,0%	53,5%	23,9%
später im Beruf neben der Krankheitsgeschichte der Patienten auch deren Lebensverhältnisse gut zu kennen	N=10794	22,2%	49,9%	23,7%	4,2%
geregelte Arbeitszeiten zu haben	N=10796	39,7%	44,4%	14,5%	1,5%
Ihre Arbeitszeit flexibel gestalten zu können (zum Beispiel in Teilzeit arbeiten zu können)	N=10805	45,9%	37,9%	14,6%	1,6%
gute Verdienstmöglichkeiten zu haben	N=10796	27,9%	54,3%	16,6%	1,2%
Familie und Beruf gut vereinbaren zu können	N=10806	69,3%	25,5%	4,5%	0,7%
in Ihrem Fachgebiet auf dem neuesten Stand der Wissenschaft zu sein	N=10819	50,0%	44,4%	5,5%	0,2%
später im Beruf ein möglichst breites Spektrum von Krankheiten zu behandeln	N=10804	24,4%	49,7%	24,9%	1,0%
einen abwechslungsreichen Arbeitstag zu haben	N=10810	43,0%	49,4%	7,4%	0,2%
später im Beruf in einem Team mit Ärzten verschiedener Fachrichtungen zu arbeiten	N=10798	15,4%	48,2%	34,7%	1,7%
später im Beruf in einem Team mit Kollegen verschiedener anderer Gesundheitsberufe zu arbeiten	N=10776	10,8%	39,9%	44,5%	4,8%
dass Möglichkeiten der Kinderbetreuung während der Weiterbildung bestehen	N=10792	44,8%	36,1%	14,9%	4,2%
später damit in eigener Praxis tätig zu sein	N=10768	21,1%	39,2%	33,4%	6,3%
an Forschungsthemen und Studien beteiligt zu sein	N=10806	10,8%	24,6%	48,3%	16,4%

17. Kommen die folgenden Regionen für Sie als Arbeitsort in Frage? V17.1 - V17.5					
		Ja, auf jeden Fall	Ja, wahrscheinlich	Nein, eher nicht	Nein, auf keinen Fall
Meine nähere Heimatregion	N=10753	45,4%	32,5%	19,3%	2,8%
Mein Heimatbundesland	N=10708	43,1%	41,4%	14,1%	1,4%
Region rund um die Universität	N=10708	26,7%	37,7%	29,2%	6,4%
Ein anderes Bundesland	N=10710	16,0%	48,3%	31,8%	3,9%
Ausland	N=10732	15,3%	33,3%	39,0%	12,4%

18. (Filter anderes Bundesland) Welche anderen Bundesländer kommen für Sie als Arbeitsort in Frage? (Mehrfachnennungen sind möglich) V18.1 – V18.16

N=7020

Baden-Württemberg	58,7%
Bayern	56,7%
Berlin	49,0%
Brandenburg	21,2%
Bremen	29,7%
Hamburg	63,2%
Hessen	36,6%
Mecklenburg-Vorpommern	24,2%
Niedersachsen	43,3%
Nordrhein-Westfalen	51,7%
Rheinland-Pfalz	36,3%
Saarland	18,5%
Sachsen	24,4%
Sachsen-Anhalt	16,5%
Schleswig-Holstein	34,9%
Thüringen	20,7%

19. Wenn Sie Ihren späteren Arbeitsort völlig frei wählen könnten: Gibt es Orte, in denen Sie auf keinen Fall arbeiten wollen? (Mehrfachnennungen sind möglich) V19.1 – V19.8

N=11462

Nein, alle Ortsgrößen kommen in Frage	35,0%
Ja, und zwar in Orten ...	
mit weniger als 2.000 Einwohnern	46,4%
mit 2.000 bis 5.000 Einwohnern	39,4%
mit 5.000 bis 10.000 Einwohnern	32,5%
mit 10.000 bis 50.000 Einwohnern	19,8%
mit 50.000 bis 100.000 Einwohnern	11,0%
mit 100.000 bis 500.000 Einwohnern	8,0%
mit mehr als 500.000 Einwohnern	16,5%

20. Wie gut fühlen Sie sich informiert über die Anforderungen und Arbeitsbedingungen in: V20.1 – V20.4

		Sehr gut	Gut	Weniger gut	Schlecht	Damit habe ich mich noch nicht beschäftigt
der stationären Versorgung	N=10746	10,1%	47,0%	24,1%	6,4%	12,4%
der ambulanten Versorgung	N=10740	3,8%	28,7%	41,0%	12,2%	14,3%
gemischten Versorgungsmodellen (ambulant/stationär)	N=10725	1,4%	11,0%	40,8%	24,9%	21,8%
Teamstrukturen in der ambulanten Versorgung (z.B. Medizinische Versorgungszentren, Ärztenetze oder Berufsausübungsgemeinschaften)	N=10730	1,4%	8,4%	34,3%	30,9%	25,1%

21. Wo informieren Sie sich über Fragen zu Ihrer späteren ärztlichen Tätigkeit, etwa zu Tätigkeitsprofilen verschiedener Fachrichtungen, Arbeitszeiten, Anstellungsmöglichkeiten oder Niederlassung? (Mehrfachnennungen sind möglich) V21.1 – V21.14

N=11462

Gespräche mit bereits tätigen Ärzten	85,9%
Deutsches Ärzteblatt in gedruckter Form	8,8%
Deutsches Ärzteblatt online/Studieren.de	16,1%
Andere Medizinische Fachzeitschriften in gedruckter Form	13,0%
Andere Medizinische Fachzeitschriften online	11,3%
Medizinportale im Internet	35,4%
Internetseiten von Krankenhäusern oder Klinikbetreibern	38,0%
Internetseiten von Ärztekammern und Kassenärztlichen Vereinigungen	12,5%
Internetseiten von Verbänden (z.B. Marburger Bund, Hartmannbund)	20,6%
Internetforen	25,4%
Soziale Netzwerke	23,7%
Medien wie FAZ, Süddeutsche Zeitung, Spiegel, Focus, usw. (online oder Print)	37,7%
Dokumentationen im Fernsehen oder Radio	37,5%
Sonstige Quellen, nämlich _____	4,8%

22. Welche dieser Informationsquellen nutzen Sie dazu häufig, zu welchen haben Sie großes Vertrauen? V22.1N u. V22.1V – V22.14N u. V22.14V

N=11462

	Häufige Nutzung	Großes Vertrauen
Gespräche mit bereits tätigen Ärzten	71,7%	74,3%
Deutsches Ärzteblatt in gedruckter Form	7,3%	10,8%
Deutsches Ärzteblatt online/Studieren.de	9,6%	11,9%
Andere Medizinische Fachzeitschriften in gedruckter Form	8,5%	8,9%
Andere Medizinische Fachzeitschriften online	6,4%	5,8%
Medizinportale im Internet	19,4%	3,0%
Internetseiten von Krankenhäusern oder Klinikbetreibern	18,6%	3,4%
Internetseiten von Ärztekammern und Kassenärztlichen Vereinigungen	5,8%	6,4%
Internetseiten von Verbänden (z.B. Marburger Bund, Hartmannbund)	10,3%	9,7%
Internetforen	15,4%	1,4%
Soziale Netzwerke	18,1%	1,2%
Medien wie FAZ, Süddeutsche Zeitung, Spiegel, Focus, usw. (online oder print)	27,8%	7,7%
Dokumentationen im Fernsehen oder Radio	23,5%	4,1%
Sonstige Quellen	3,5%	1,8%

23. Generell genießt der Arztberuf in der Bevölkerung ein hohes Ansehen, allerdings haben die verschiedenen Facharzttrichtungen ein durchaus unterschiedliches Prestige. Welche Facharzttrichtung wird nach Ihrer Einschätzung in der Bevölkerung am meisten geschätzt? V23

N=10497

Allgemeinmedizin/hausärztliche Tätigkeit	17,5%
Anästhesiologie	0,7%
Augenheilkunde	0,6%
Chirurgie	48,9%
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1,5%
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	0,1%
Haut- und Geschlechtskrankheiten	0,1%
Innere Medizin	11,0%
Kinder- und Jugendmedizin	5,6%
Neurologie	4,7%
Psychiatrie und Psychotherapie	0,2%
Radiologie	1,7%
Orthopädie und Unfallchirurgie	4,7%
Urologie	0,0%
Sonstige, nämlich _____	2,7%

**24. Welche Fachrichtungen genießen nach Ihrer Einschätzung unter Ihren Kommilitonen ein eher hohes, welche ein eher geringes Ansehen?
V24.1 – V24.15**

		Eher hohes Ansehen	Eher geringes Ansehen
Allgemeinmedizin/hausärztliche Tätigkeit	N=9674	20,7%	79,3%
Anästhesiologie	N=9255	62,0%	38,0%
Augenheilkunde	N=8950	23,1%	76,9%
Chirurgie	N=9893	89,1%	10,9%
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	N=8831	61,3%	38,7%
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	N=8671	27,6%	72,4%
Haut- und Geschlechtskrankheiten	N=9281	6,7%	93,3%
Innere Medizin	N=9508	87,7%	12,3%
Kinder- und Jugendmedizin	N=9062	81,8%	18,2%
Neurologie	N=9288	87,3%	12,7%
Psychiatrie und Psychotherapie	N=9144	24,2%	75,8%
Radiologie	N=9048	52,7%	47,3%
Orthopädie und Unfallchirurgie	N=9274	79,7%	20,3%
Urologie	N=8799	28,4%	71,6%
Sonstige, nämlich _____	N=276	49,3%	50,7%

25. Und welche Fachrichtungen genießen nach Ihrer Einschätzung unter praktizierenden Ärzten/ Medizinern ein eher hohes, welche ein eher geringes Ansehen? V25.1 – V25.15

		Eher hohes Ansehen	Eher geringes Ansehen
Allgemeinmedizin/hausärztliche Tätigkeit	N=8649	26,6%	73,4%
Anästhesiologie	N=8357	48,1%	51,9%
Augenheilkunde	N=7890	31,8%	68,2%
Chirurgie	N=8692	74,9%	25,1%
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	N=7817	62,3%	37,7%
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	N=7733	38,1%	61,9%
Haut- und Geschlechtskrankheiten	N=8047	13,7%	86,3%
Innere Medizin	N=8547	87,0%	13,0%
Kinder- und Jugendmedizin	N=7983	72,5%	27,5%
Neurologie	N=8292	88,2%	11,8%
Psychiatrie und Psychotherapie	N=8119	26,2%	73,8%
Radiologie	N=8201	53,7%	46,3%
Orthopädie und Unfallchirurgie	N=8206	67,3%	32,7%
Urologie	N=7703	40,1%	59,9%
Sonstige, nämlich _____	N=233	55,4%	44,6%

26. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Vorstellungen über die hausärztliche Tätigkeit zu? V26.1 – V26.6

		Stimme sehr zu	Stimme eher zu	Teils/ teils	Stimme eher nicht zu	Stimme über- haupt nicht zu
Die hausärztliche Tätigkeit ist interessant und abwechslungsreich	N=10322	19,3%	29,5%	31,6%	15,0%	4,6%
Als Hausarzt in eigener Praxis ist man sehr auf sich allein gestellt und hat wenig fachlichen Austausch mit Kollegen	N=10303	13,2%	38,7%	30,4%	15,7%	2,1%
Die Verdienstmöglichkeiten als Hausarzt sind zu gering	N=10230	22,6%	30,7%	29,4%	15,3%	2,1%
Hausärzte behandeln eine große Bandbreite von Krankheitsbildern	N=10265	31,1%	37,9%	20,0%	10,0%	1,1%
Hausärzte tragen als Fallmanager ihrer Patienten die größte Verantwortung in der ambulanten Versorgung	N=10294	43,9%	40,0%	12,1%	3,4%	0,7%
Hausärzte müssen für ihre Patienten ständig verfügbar sein	N=10308	15,0%	36,4%	28,1%	15,8%	4,7%

27. In den letzten Jahren wird intensiv über die Übertragung bislang ärztlicher Aufgaben an entsprechend qualifizierte Arztassistenten, Pflegekräfte oder Medizinische Fachangestellte diskutiert, die diese dann eigenverantwortlich übernehmen sollen. Wie stehen Sie dazu? V27

N=10314

Ich begrüße solche Entwicklungen	50,6%
Ich lehne solche Entwicklungen eher ab	21,9%
Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht	27,5%

28. Ab 2019 müssen die medizinischen Fakultäten für alle Medizinstudenten einen PJ-Platz in der allgemeinmedizinischen Praxis anbieten. Kommt ein PJ-Abschnitt in der Allgemeinmedizin für Sie in Frage? V28

N=10381

Ja	22,8%
Vielleicht	24,9%
Nein	45,1%
Weiß ich noch nicht	7,2%

29. Nur für PJ: In welchem Wahlfach machen Sie ihr PJ? V29		N=1385
Anästhesiologie	24,6%	
Allgemeinmedizin/hausärztliche Tätigkeit	6,6%	
Augenheilkunde	2,2%	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	10,4%	
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	2,8%	
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3,8%	
Kinder- und Jugendmedizin	14,3%	
Neurologie	10,4%	
Psychiatrie und Psychotherapie	3,5%	
Radiologie	5,5%	
Orthopädie und Unfallchirurgie	4,2%	
Urologie	3,2%	
Sonstige, nämlich _____	8,4%	

30. Nur für PJ: Haben Sie Ihr PJ oder Teile davon im Ausland absolviert? V30		N=1373
Ja	38,7%	
Nein	61,3%	

31. Nicht für PJ: Planen Sie, Ihr PJ oder Teile davon im Ausland zu absolvieren? V31		N=8991
Ja	51,2%	
Nein	24,6%	
Weiß ich noch nicht	24,2%	

32. Ab Klinik: Haben Sie die Famulatur oder Teile davon schon gemacht? V32		N=6704
Ja	85,7%	
Nein	14,3%	

33. Ab Klinik, Famulatur Ja: Haben Sie die Famulatur oder Teile davon im Ausland gemacht? V33		N=5720
Ja	31,6%	
Nein	68,4%	

34. Ab Klinik, Famulatur Nein: Planen Sie, die Famulatur oder Teile davon im Ausland zu machen? V34		N=960
Ja	58,1%	
Nein	24,5%	
Weiß ich noch nicht	17,4%	

35. Famulatur in Deutschland: In welchen Einrichtungen haben Sie die Famulatur gemacht? V35.1 – V35.5			
		Ja	Nein
Ambulante Praxis	N=3334	78,0%	22,0%
Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung	N=3246	73,7%	26,3%
Krankenhaus der Maximalversorgung	N=3074	64,9%	35,1%
Uni-Klinik	N=3128	62,5%	37,5%
Andere Einrichtung	N=2026	17,6%	82,4%

36. Famulatur: In welchem Umfang haben Sie während der Famulatur folgende Kenntnisse erwerben können? V36.1 – V36.4					
		Voll und ganz	Weitgehend	Nur teilweise	Ganz und gar nicht
Medizinisches Fachwissen	N=5717	14,4%	54,2%	30,6%	0,8%
Praktische Fertigkeiten	N=5715	22,5%	48,0%	28,0%	1,5%
Kommunikative und soziale Kompetenz	N=5705	23,6%	51,3%	22,6%	2,5%
Wissen über Organisation und Verwaltung von Praxis/ Versorgungseinrichtungen	N=5708	7,8%	30,4%	47,7%	14,0%

37. Haben Sie Anmerkungen zum Thema Niederlassung, zum Arztberuf generell und zu Ihren beruflichen Perspektiven und Wünschen? V37

38. Sind Sie ...? V38	N=10284
Weiblich	64,5%
Männlich	35,5%

39. In welchem Jahr wurden Sie geboren? V39 N=10154

Im Jahr: Mittelwert 1989; Median 1990; Modus 1990

40. Nennen Sie bitte die Postleitzahl Ihres Herkunftsortes. V40

PLZ: _____

41. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? V41.1 u. V41.2	N=8305
Deutsche Staatsangehörigkeit	95,9%
Andere, nämlich: _____	5,4%

42. Haben Sie Kinder? V42		N=10305
Ja		4,9%
Nein		95,1%

43. (Filter: Nein): Möchten Sie später Kinder haben? V43		N=9772
Ja		87,4%
Nein		2,8%
Weiß nicht		9,8%

Herzlichen Dank für die Teilnahme an dieser Befragung